

Haushaltsrede 2011

Frau Bürgermeisterin,
meine Damen und Herren,
verehrte Ratskolleginnen und –kollegen,

Wir sind im Zusammenhang mit unseren Überlegungen zum Haushaltsentwurf zu der Überzeugung gekommen, dass Rat und Verwaltung seit einem Jahr in den verschiedensten Gremien einen Weg eingeschlagen haben, der zu Ergebnissen geführt hat und hoffentlich auch weiter führen wird, die sich sowohl qualitativ d. h. prozessverbessernd, als auch quantitativ, d. h. Kosten einsparend, sehen lassen können. Die heutigen Haushaltsbegleitbeschlüsse und der Grundsatzbeschluss zur Neuorganisation der städtischen Reinigung belegen das. Unseres Erachtens reiht sich hier auch nahtlos das Yahoo-Konzept ein. Wir bedanken uns beim Jugendamt und der Yahoo-Kommission ausdrücklich für die Erarbeitung der Neukonzeption und selbstverständlich auch für den in Aussicht gestellten tapferen Versuch, die Mehrkosten im Etat des Jugendamtes abzufangen.

In der Pipeline befinden sich das Thema „Stromkonzession“, der optimierte Regiebetrieb BKJKS, hier insbesondere mit den Themen Volkshochschule, Kulturbüro, Stadtbücherei, Musikschule und Stadthalle und die Ergebnisse aus den interkommunalen Arbeitsgruppen (Stichwort Finanzkommission).

Auch hier erwarten wir noch im Verlauf dieses Jahres qualitative und quantitative Verbesserungen.

Die vorbeschriebene im Wesentlichen reibungsfreie Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung in den verschiedenen Gremien ist, meine Damen und Herren, nicht selbstverständlich und verdient Beachtung. Ebenso selbstverständlich sind für uns aber auch „Zielabweichungen“.

Heftige Patzer waren die Kostenentwicklung bei der Renovierung des Umkleidegebäudes im Hirschkampstadion sowie die Abweichung vom selbst gesetzten Kostenziel des schon genannten opt. Regiebetriebes BKJKS. In solchen Fällen bitten wir die Verwaltung, den Rat rechtzeitig, offen und umfassend zu informieren. Das reduziert Stress auf beiden Seiten. Und eine Lösung findet sich dann immer.

Im Großen und Ganzen stimmen wir dem Haushaltsentwurf zu.

Abschließend zwei Punkte möchte ich noch ansprechen:

1. **Der Landrat des Kreises Recklinghausen, Cay Süberkrüb, hat Mut. Er ist seit langem wieder der erste Landrat, der sich erkennbar für den Kreis RE gegenüber der Landesregierung einsetzt. Eine Zeitung berichtet, er habe vor dem Kreistag im Zusammenhang mit den für den Kreis und die 10 Städte fatalen Auswirkungen des GFG 2011 von einer „eklatanten Benachteiligung“ gesprochen.**

Die Bemühungen des Kreises und seiner Städte zur Konsolidierung ihrer Haushalte mutierten vor diesem Hintergrund zum „absurden Theater“. Das verdient unseren Respekt und Beifall. Wir sind gespannt, was nun unsere örtlich zuständigen Landtagsabgeordneten noch erreichen. Für den Innenminister war das Thema ja bereits „durch“.

2. **Mittlerweile, meine Damen und Herren, hat sich in der Emscher-Lippe-Region herum gesprochen, dass der Dienstleistungsbereich nicht genügend Jobs schafft. Haare schneiden allein reicht nicht. Der DGB spricht von einer Reindustrialisierung.**

Vor diesem Hintergrund hat der Kreistagsausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik im Januar einen Bericht der Kreisverwaltung zur „Bedeutung von Gewerbe- und Industrieflächen im Kreis Recklinghausen“ entgegen genommen, in dem geschrieben steht, dass die Erhebung und Bewertung der

Gewerbeflächennachfrage und –potenziale zeige, dass im Kreis bzw. der Emscher-Lippe-Region ein Engpass insbesondere bei Industrieflächen bestünde. Akuter Handlungsbedarf sei festzustellen, insbesondere bei Industrieflächen größer 5 ha zusammenhängender Fläche. Die newpark-Fläche von 136 ha wird als landesbedeutsame GI-Fläche ausgewiesen. Einzige genannte Waltroper Fläche ist der regionalbedeutsame Stummhafen mit 10 ha.

Angesichts unvermindert schlechter Jobaussichten im Kreis Recklinghausen und einer voraussichtlichen spürbaren Verschärfung der Situation nach 2015, wenn der Rahmenbetriebsplan für die Zeche Auguste Victoria ausläuft, appelliere ich – wieder einmal – an die Waltroper SPD, ihre bisherige newpark-Haltung zu überdenken.

Vielen Dank.